

Einladung zur DPG-Arbeitstagung **Forschung – Entwicklung – Innovation XXXI**

vom 3. – 5. Dezember 2006 im Physikzentrum Bad Honnef

Ziel:	Vermittlung von Erfahrungen, Methoden und fachübergreifenden Systemzusammenhängen sowie praktischer Beispiele zur Anwendung neuester wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse und Managementmethoden
Nutzen:	Erkennen von Chancen, Orientierung im raschen globalen techno-sozio-ökonomischen Wandel
Teilnehmer:	Zukunftsorientierte Führungskräfte und Mitarbeiter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

Programm

Sonntag, 3. Dezember

Bis Mittag Anreise und Registrierung der Teilnehmer

Sonntag, 3. Dezember

Innovationen: Systemzusammenhänge Wissenschaft – Wirtschaft – Gesellschaft

A. Haase, DPG
W. Heidrich, DPG
Schmeisser, FHTW Berlin

Begrüßung
Einführung
Innovations- und Technologiemanagement
– Grundlagen – Fallbeispiele – Rolle des Venture-Capitals
Entwicklung innovativer Fähigkeiten – Individuum – Gruppe – Unternehmen
– Basis für die Konzeption von Innovationsprojekten (mit Übung) –
Wissenschaftlich arbeiten in komplexen, schlecht definierten Systemen
– Die Krux wissenschaftlicher Arbeit bei Managementaufgaben in der Wirtschaft –
Schöpferische Kräfte finden, fördern und zum Nutzen der Gesellschaft einsetzen*

P. Bisang, MIRT Consulting

W. Symader, U Trier

G. Mittring, Intertel

Montag, 4. Dezember

Fallstudien, Methoden, Instrumente

S. Friebel, Munich Partners
H.-R. Folle, MST.factory
A. Schmiegel, GE
J. Hemer, FhG
P. Laing, FIR Aachen
N.N.
G. Wassenberg, tech transfer

Innovation: Kunst oder Handwerk?
MST.factory – Innovationsprojekte der Mikro- und Nanotechnologie – Fallbeispiele
Internationales Innovationsprojekt YXLON 3500 – von der Idee zum Produkt
Spin-off-Gründungen aus der Fraunhofergesellschaft – Fallbeispiele
Innovationsprojekte RWTH Aachen – Wirtschaft – Fallbeispiele
Planung und Durchführung von Innovationsprojekten im Unternehmen – Fallbeispiel
Ethik des Fortschritts – Konsequenzen für Wissenschaft und Wirtschaft

Diskussion

Verlust an technologischer Leistungsfähigkeit: lassen sich Innovationen verordnen?

Widersprüche – Systemvoraussetzungen – einsetzbare Ressourcen, Motivation, Strukturen, Rahmenbedingungen

A. Haase (Moderation), **P. Bisang**, **S. Friebel**, **H.-R. Folle**, **A. Schmiegel**, **J. Hemer**, **P. Laing**

Dienstag, 5. Dezember

Innovationen und Szenarien des Wandels

N.N., bmwi Berlin
M. Popp, FZ-Karlsruhe
P. Heller, IZN
F.-J. Radermacher, U Ulm

Innovations- und Wirtschaftspolitik (Arbeitstitel)*
KIT – Ein Modell für die Integration von F&E Einrichtung und Hochschule
Szenarien unserer technischen Zukunft
Impulse für eine Welt in Balance – Globalisierung – wirtschaftlich und soziale
Konsequenzen der Veränderung nationaler Wertschöpfungsketten – Fallbeispiel
Auswertung

W. Heidrich, GTI

*angefragt (**Geringfügige Programmänderungen vorbehalten**)

Dienstag, 5. Dezember

Nachmittag: Abreise der Teilnehmer

Leitung und Organisation

W. Heidrich, GTI; **H. Becker**, microfluidic ChipShop;
A. Haase, U Würzburg; **V. Gomer**, DPG Physikzentrum Bad Honnef

Interessenten aus Forschungsorganisationen, Universitäten und der Industrie können sich bis zum **28. November 2006** unter www.pbh.de anmelden. Die Unterbringung erfolgt im Physikzentrum überwiegend in Doppelzimmern oder extern. **Kursgebühren** (einschließlich Vollpension) **160,- €**, für studentische Mitglieder der DPG **95,- €**. Fahrt und Aufenthaltskosten sind vom Teilnehmer selbst zu tragen. Anmeldung auch zu einzelnen Veranstaltungen möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 80 Teilnehmer begrenzt.